Eine umfangreiche Sammlung an öffentlich getätigten Aussagen aus der Zeit der Corona-Politik hat **Svenja Maren Wilke** als Chronik und als Zeitdokument zusammengestellt. Es finden sich dort Standpunkte **sowohl von Unterstützern als auch von Kritikern** der unangemessenen Politik. Wir veröffentlichen immer samstags Auszüge aus diesen Sammlungen. Los geht es mit chronologisch geordneten Zitaten aus der Zeit von Mitte März 2020 bis Ende Dezember 2020. Von **Redaktion**.

> „Mein ganzer Hass geht an die, die man noch draußen sieht in Gruppen. Die morden schwache Leute mit ihrem Verhalten."

Charlotte Roche, Autorin und Moderatorin, „Paardiologie" Podcast, 20. März 2020

> „Bleibt bitte zu Hause! Und wenn ihr rausgeht: Wascht euch die Hände. Geht nur raus, wenn ihr unbedingt raus müsst. Gerade habe ich im Radio gehört, dass auf einen, der rausgeht und der sich infiziert, später 4.000 Infizierte kommen. Von diesen 4.000 Infizierten sterben aller Wahrscheinlichkeit nach mindestens 40. Ich glaub', wir alle wollen dafür nicht verantwortlich sein. Ich mein', ihr sitzt doch auch sonst immer alle vorm Computer. Bleibt zu Hause, bitte!"

Hape Kerkeling, Komiker, Moderator, Schauspieler und Autor, Video-Botschaft #WirBleibenZuhause, 21. März 2020

> „Bürgerliche Freiheiten sind relativ zweitrangig, wenn man keine Luft mehr kriegt. Freiheit ist also nur möglich, wenn rücksichtslose Idioten keine Corona-Partys feiern. […] Wenn das gesichert und alles vorbei ist, sollten wir der Politik genau auf die Finger gucken, ob sie die Freiheitseinschränkungen wieder zurücknimmt. Wenn nicht, ist Gegenwehr angesagt. […] Ich habe auch erst lernen müssen, warum es so wichtig ist, die Ansteckungskurve flach zu halten.

> Ich denke, die meisten haben es jetzt raus.“

Dieter Nuhr, Kabarettist, Autor und Fotograf, Mannheimer-Morgen-Interview, 25. März 2020

> „Absurde Falschmeldungen [zum Coronavirus] zirkulieren zuhauf in den sozialen Netzwerken. […] Es ärgert mich, wenn auf dem Rücken verunsicherter Menschen Profite gemacht werden. […] Wir müssen dagegen angehen. Deshalb arbeiten wir intensiv mit den großen sozialen Plattformen zusammen. Wir fordern sie auf, noch mehr gegen Desinformationen in der Corona-Krise zu tun. […] Vertrauen Sie den Gesundheitsbehörden, vertrauen Sie der Weltgesundheitsorganisation, vertrauen Sie dem gesunden Menschenverstand und journalistischer Sorgfalt in den Qualitätsmedien. Diejenigen, die Falschmeldungen verbreiten, wollen Ihnen schaden. Desinformation kann Leben kosten, aber gemeinsam können wir Fake-News bekämpfen.“

Ursula von der Leyen, Politikerin (seit 2019 Präsidentin der Europäischen Kommission), X (vormals Twitter) Video, 31. März 2020

> „Wir halten uns an die Regeln, haben den Stubenarrest akzeptiert. Aber wie lange wird das sinnvoll sein? Meines Wissens wird ein Häftling bei guter Führung früher entlassen. Mal sehen, ob wir auch dieses Glück haben werden. Sollte es dazu kommen, dass ich keinen Spaziergang mehr machen kann, wäre das übel, ich muss draußen sein können.“

Axel Milberg, Schauspieler, Bild-Interview, 31.März 2020

> „[Ich würde Karl Lauterbach] einmal pro Woche [einladen]. Weil ich nur wenige

> kenne, die so glaubwürdig und so fundiert begründen können, was gerade Sache ist. Nur zur Erinnerung: Er war der Erste, der in unserer Sendung klipp und klar sagte, was da auf uns zukommt. Ich werde diesen Moment nie vergessen. Da ging's gerade los. Man muss dazu wissen: Karl Lauterbach ist jemand, der nachts zum Einschlafen Studien liest. Mir fallen nicht viele ein, die dieses Hobby haben."

Markus Lanz, Moderator, DB-Mobil-Interview, 23. April 2020

> „Die Menschheit stand noch nie vor einer so dringenden Aufgabe wie der Schaffung einer breiten Immunität gegen das Coronavirus. Realistisch betrachtet müssen wir, wenn wir zur Normalität zurückkehren wollen, einen sicheren, wirksamen Impfstoff entwickeln. Wir müssen Milliarden von Dosen herstellen, wir müssen sie in alle Teile der Welt bringen, und all das muss so schnell wie möglich geschehen. […] Es wird eine globale Zusammenarbeit erfordern, wie sie die Welt noch nie gesehen hat. Aber ich weiß, dass es gelingen wird. Es gibt einfach keine Alternative. […] Meine Hoffnung ist, dass der Impfstoff, den wir in 18 Monaten haben werden, so nah wie möglich an „perfekt" ist. Selbst wenn das nicht der Fall ist, werden wir weiter daran arbeiten, ihn zu verbessern. Ich vermute, dass der Covid-19-Impfstoff dann in den Routineimpfplan für Neugeborene aufgenommen wird. Um die Pandemie zu stoppen, müssen wir den Impfstoff für fast jeden Menschen auf der Welt verfügbar machen."

Bill Gates, Unternehmer (USA), Blogeintrag, 30. April 2020

> „Ehrlicherweise gilt: 80% unseres Erfolgs waren die Horrorbilder aus Italien. Sie geraten in Vergessenheit. Daher braucht es jetzt gute Strategie."

Karl Lauterbach, Politiker (seit Ende 2021 Gesundheitsminister der BRD), X (vormals Twitter), 3. Mai 2020

> „Im Versuch, unser aller Gesundheit zu schützen, riskieren wir auf lange Sicht die seelische Gesundheit vieler Kinder. Bei vielen Kindern, davon bin ich überzeugt, wird von diesem Gefühl des Ausgeliefertseins, des Eingesperrtseins etwas bleiben. […] Wir befinden uns in einer der traurigsten Krisen der Menschheit. Nicht einer der schlimmsten, aber einer der traurigsten, denn das Heilmittel liegt darin, einander fernzubleiben.“

Daniel Kehlmann, Schriftsteller, Salzburger Nachrichten über Interview in Süddeutscher Zeitung, 5. Mai 2020

> „Die Corona-Pandemie ist für Millionen Menschen ein existenzieller Schock, den die meisten in dieser allumfassenden Wucht noch nie erlebt haben. […] Was ist uns das Leben wert, die Gesundheit? Und welchen Preis sind wir bereit, dafür zu zahlen? Und ist diese Frage nicht bereits eine ambivalente, ein Dilemma? Seit einigen Tagen schreien, brüllen uns Menschen ihre Antworten auf diese Fragen entgegen. Die bisher unsichtbaren Menschenverachter, Demagogen, Lügner. Die unsichtbaren Hetzer aus der Netzwelt reisen in die reale Welt. Sie zeigen ihr wutverzerrtes Gesicht, sie mischen sich mit Impfgegnern, Systemverachtern, Rechts- und Linksextremisten. Sie nutzen eine furchtbare Krankheit aus, um mit ihren Weltverschwörungstheorien Menschen zu verführen. Sie werden unterstützt von Diktaturen, die mit ihren Bots diese Bewegungen verstärken und deren Ziel es letztendlich ist, die freien Gesellschaften zu zerstören.“

Michel Friedman, Publizist, Moderator und Jurist, Bürstädter Zeitung – Gastkommentar, 16. Mai 2020

> „Was sich derzeit als „Demonstration“ zusammenfindet, um gegen die Corona-Beschränkungen zu protestieren, ist für mich schlicht eine Zusammenrottung von

> krudem Schwachsinn einerseits und rechter Ideologie andererseits. Schuld an Corona sind für diese Leute mal Bill Gates, der uns alle per Impfstoff einen Überwachungschip implantieren wolle, mal Angela Merkel, die angeblich mit tiefgefrorenem Sperma von Adolf Hitler gezeugt worden sei. […] Diese Epidemie kann Menschen doch nicht derart verunsichern, dass sie den größten Blödsinn glauben, nicht mehr klar denken und Antisemitismus Tür und Tor öffnen! Offenbar ist die Kruste der Zivilisation tatsächlich dünn. Diese Leute fordern ihre demokratischen Grundrechte der Freiheit ein und treten gleichzeitig all das mit Füßen, wofür wir in Deutschland lange gekämpft haben: Menschenwürde, Überwindung von Antisemitismus, nie wieder Rassismus."

Margot Käßmann, Theologin, Bild am Sonntag – Meinung, 17. Mai 2020

> „Ich finde, wir können auch mal Danke sagen an die Verantwortlichen in der Politik und im Gesundheitswesen. Es kann nicht 82 Millionen Menschen immer alles recht gemacht werden. Ich denke aber, der Großteil der Bevölkerung ist unglaublich zufrieden damit, und zwar unabhängig seiner politischen Couleur, wie wir von den Landesregierungen, aber auch von der Bundesregierung durch diese Krise geführt wurden. […] Ich habe Verständnis für Leute, die demonstrieren. Aber was heißt „für ihre Freiheit"? Wir haben große Freiheit und wir haben überhaupt nichts, was uns an irgendeiner Stelle beengt. Von Beschränkung der Freiheit kann keine Rede sein. Der Lockdown ist keine Beschränkung der Freiheit. Ich glaube, den Leuten geht es einfach zu gut. Ich sehe nicht, wo unsere Freiheit irgendwo im Vergleich zu dem, was man da erlebt hat, eingeschränkt ist. Ich verstehe nicht, was wir angeblich zu erleiden haben. Vor allem nicht mit der Perspektive, dass jetzt alles schon wieder hochgefahren wurde."

Christian Rach, (Fernseh-)Koch, t-online-Interview, 4. Juni 2020

> „Die Corona-Pandemie dürfte wie ein Katalysator wirken für Digitalisierung, für

> Überwachung, für ein noch rigideres Gesundheits- und Hygiene-Bewusstsein. […] Am niederschmetterndsten fand ich die Berichte von Bekannten, die während des Lockdowns enge Freunde oder Angehörige verloren haben – sei es durch Covid-19 oder durch andere schwere Krankheiten – und denen verboten wurde, ihre Liebsten im Krankenhaus in den letzten Tagen und Stunden zu begleiten. Mir ist bewusst, dass es hier ein dramatisches Dilemma gibt und dass man die Infektionsgefahr nicht verharmlosen kann. Dennoch: Sterbende zur Isolation zu verdammen, ist für mich ein Gipfel der Unmenschlichkeit."

Thea Dorn, Schriftstellerin und Moderatorin, KWA-alternovum-Interview, 25. Juni 2020

> „Ich habe mich als Bürger gedemütigt und beleidigt gefühlt, als mir verboten wurde, das Haus zu verlassen, obwohl ich kein Verbrechen begangen hatte. Ich muss auch gestehen, und ich tue es hier öffentlich, dass ich mich in einigen Fällen über dieses Verbot hinweggesetzt habe, weil es mir nicht richtig oder gesund erschien. Ich bin in einem gewissen Alter und brauche Sonne und Vitamin D. […] Weigern wir uns, dieser Regel zu folgen. Lesen wir Bücher, bewegen wir uns, lernen wir uns kennen, reden wir, führen wir einen Dialog. […] Ich habe eine achtjährige Tochter, und es ist unvorstellbar, dass diese Kinder getrennt durch Plexiglas und hinter einer Maske versteckt zur Schule gehen müssen."

Andrea Bocelli, Sänger (Tenor) (Italien), Covid-19-Konferenz im italienischen Senat, 28. Juli 2020

> „Diese Regeln werden wir noch monatelang einhalten müssen. Die müssen also der Standard sein. Die dürfen überhaupt nie hinterfragt werden: Abstand halten, Hände-Hygiene und dort, wo wir Abstand nicht halten können, zusätzlich Alltagsmasken oder Mund-Nasen-Schutz tragen – und das gilt für drinnen und draußen. Also, das ist die Grundregel. Die dürfte und sollte niemand mehr infrage stellen. Das sollten wir einfach so tun."

Lothar Wieler, Tierarzt (von 2015 bis 2023 Präsident des Robert Koch-Instituts), Pressekonferenz des Robert Koch-Instituts [Zeitstempel: 0:27:40], 28. Juli 2020

> „Auf einer der irrsinnigsten Demos der deutschen Geschichte wehen in Berlin Regenbogenfahnen neben der bei Neonazis beliebten Fahne des Kaiserreichs, schwarz-weiß-rot die Farben – auch die Farben der Nazis. Grüne Studienräte marschieren dort neben Hakenkreuz-Tattoos, Friedensbewegte und Profisportler mit dunkler Hautfarbe in Rufweite von Rechtsextremen. Menschen ohne Maske demonstrieren gegen eine „Masken-Diktatur“, die sie freundlich gegen jede Regel verstoßen lässt.“

Julian Reichelt, Journalist, Bild-TV-Kommentar (zur Demonstration gegen die Corona-Maßnahmen am 01.08.2020) [Zeitstempel: 0.54], 3. August 2020

> „Die Menschen lieben Verbote, wenn es um ihre elementaren Sicherheitsinteressen geht. […] Wenn ich gefährdet bin an Leib und Leben, dann ist die größte Zahl der Menschen, … und das sah man natürlich auch an der Zustimmung für Markus Söder: Die [Menschen] fühlten sich geborgen, die fühlten sich aufgehoben. Der Staat sorgt für mich, der kümmert sich, der macht sich Gedanken. Das war die große Mehrheit der Bevölkerung. […] Es gibt eine kleinere Zahl von Leuten, die das nicht akzeptiert. Aber die Mehrheit der Bevölkerung hat sich in dieser Krise wirklich anständig verhalten und hat auch eingesehen, dass bestimmte Einschränkungen ihrer Freiheit notwendig sind.“

Richard David Precht, Schriftsteller, Philosoph und Moderator, ARD Maischberger. die Woche [Zeitstempel: 03:41], 19. August 2020

> „Um die richtige Grundlage für eine Aussage hinsichtlich der Gefährlichkeit

> eines Virus zu bekommen, muss man die Zahl der schwer Erkrankten erfassen und die Todesfälle zählen – nicht die Zahl der positiv Getesteten. […] Immunität bedeutet nicht, dass man sich nicht infizieren kann. Bei Corona ist es so, dass 85 Prozent der Infizierten nicht schwer erkrankt sind. Diese Menschen sind also immun gegen das Virus. […] In anderen Ländern ist die Sterberate durchaus höher als in Deutschland. Aber am Ende des Jahres wird man nirgendwo eine erhebliche Übersterblichkeit feststellen. Sondern vielleicht Zahlen, die auch nach einer schweren Grippewelle im Jahresschnitt etwas höher sind als normalerweise. Deshalb darf man Corona keine überhöhte Bedeutung geben. Hinzu kommt, dass die Verstorbenen nahezu ausschließlich mit einer oder mehreren Vorerkrankungen sterben. Der Altersdurchschnitt liegt bei über 80 Jahren. […] Es gibt keine Epidemie von nationaler Tragweite und somit keinen Grund für alle diese Einschränkungen."

Sucharit Bhakdi, Mikrobiologe und Immunologe, Fuldaer-Zeitung-Interview, 22. August 2020

> „Was ist das für ein Land, in dem alle Corona-Leugner wochenlang in großen Gruppen ohne Masken demonstrieren, die Gedenkdemo mit Hygienekonzept in #Hanau aber am Abend vorher abgesagt wird? Vermutlich ist es das ein Land, in dem es ein systemisches Rassismusproblem gibt."

Carola Rackete, Aktivistin und Politikerin, X (vormals Twitter), 22. August 2020

> „Wir brauchen die kollektive Mega-Power, also: Maske auf und mit panischer Konsequenz da durch! […] Wenn die hirntoten Risikopiloten durch die Aerosole zischen, wird es ganz viele noch erwischen."

Udo Lindenberg, Musiker und Maler, dpa-Interview, 28. August 2020

> „Was wirklich verstört, ist, dass es den Anständigen bei der Demo erneut völlig egal zu sein schien, mit wem sie da mitlaufen. Sie haben sich somit zum ideologischen Parasiten des anderen gemacht (und umgekehrt). Hauptsache Masse, völlig unkritisch dem gegenüber, was andere, wie die NPD, III. Weg, Identitäre Bewegung und mehr, mit Ankündigung zu der Veranstaltung trieb. […] Frust (über Corona-Maßnahmen) heiligt nicht die Mittel – hören Sie also bitte auf, sich raus zu reden oder es sich selbst schön zu reden. […] [Die Mitläufer] sollten dringend in sich gehen, ob sie sich durch fehlende Abgrenzung vor ideologische Karren anderer spannen lassen wollen, für deren Vorwärtskommen sie sich mit werden verantworten müssen."

Dunja Hayali, Journalistin und Moderatorin, Facebook (zur Demonstration gegen die Corona-Maßnahmen am 29.08.2020), 30. August 2020

> „Was passiert, wenn wir den Eindruck bekommen, dass die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus größeren Schaden angerichtet haben als möglicherweise das Virus selbst? […] Irgendwann müssen wir den Menschen die Verantwortung zurückgeben. […] Ich bin dafür, alles zu tun, um die Angst aus dem Alltag zu nehmen und zu einem vernünftigen Risikomanagement zu kommen. Meine Mutter hat für sich entschieden – eine erwachsene Frau im Vollbesitz ihrer geistigen Kräfte – das Risiko zu tragen, ihre Enkel zu sehen."

Jan Josef Liefers, Schauspieler und Musiker, Bild TV – Die richtigen Fragen [Zeitstempel: 0:31:11; 0:57:19], 30. August 2020

> „Gerade jetzt ändert sich unsere Gesellschaft durch Corona, also eine Pandemie, die mich auch sehr an die Zeit erinnert, als Aids ausbrach oder diskutiert wurde. […] All diese Diskussionen, ob das möglich oder nicht möglich ist, erlaubt ist oder

> nicht erlaubt ist, diktiert uns gerade jemand anderes: ein Virus. Dieses Virus wird uns verändern, uns hat Aids verändert. Wenn ich mir vorstelle, dass das Coronavirus nicht besiegbar ist, sehen wir nur noch die Hälfte aller Gesichter. […] Freiheit, Selbstbestimmtheit und Antibürgerlichkeit [sind bedroht]. Jetzt werden wir wieder kontrolliert, jeder Blockwart darf dich zusammenscheißen, weil du die Maske nicht dabei hast."

Wolfgang Joop, Modedesigner, TAG24 im Talk mit Désirée Nick, 11. September 2020

> „Neben unseren, Steuern, Kassenbeiträgen, Organ-, Blut- und Gewebespenden überlassen wir jetzt bei PCR-Massentestungen auch unsere Schleimhautzellen den staatlich legitimierten Organisationen, denen wir als Souverän die Macht zur Gesundheitsversorgung anvertraut haben. Die Schleimhautzellen aus Mund-, Rachen oder Nasenraum enthalten aber nicht nur Teile der dortigen Mikroben sondern auch unsere höchst persönlichen genetischen Daten. Genau die sind aber das „Öl der Zukunft" oder das „Gold der Zukunft" wie es in Börsenblättern und auf Pharma-Kongressen seit Jahren zu lesen und zu hören ist. Wer schützt uns aber jetzt davor, dass Großlabore aus aller Welt dieses neue „Gold" aus unseren Nasen und Rachen schürfen?"

Wolfgang Wodarg, Facharzt, Epidemiologe und Politiker, Blogeintrag, 14. September 2020

> „[Es geht mir] um die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen. […] Wir schauen, wie das Kaninchen auf die Schlange, immer nur auf die Fallzahlen, aber viel zu wenig auf die ökonomischen und soziologischen Konsequenzen dieser Politik. Die wahre Zahl der Insolvenzen werden wir erst 2021 sehen, Kinder müssen in der Schule Masken tragen, alte Menschen vereinsamen in Pflegeheimen, weil sie keinen Besuch mehr bekommen. Es ist dramatisch, was hier stattfindet. […] Die Menschen wollen irgendwann nicht mehr unter einem Hygiene-Diktat leben. Für mich ist es nur eine Frage der Zeit, bis das alles kippt."

Thomas Berthold, ehemaliger Fußballspieler, Stuttgarter Nachrichten, 24. September 2020

> „[Es gibt] diese Spaltung – entweder du bist für uns oder gegen uns. […] Meine Vermutung ist, dass wir irgendwann einmal die Kommunikation, die sachliche, nüchterne, inhaltlich bezogene Ebene, verlassen haben und es ein einziges Ziel gibt – zu emotionalisieren. Solange ein Mensch über etwas nachdenkt, handelt er meistens nicht. Er handelt, wenn er emotionalisiert ist. […] Wenn du Produkte verkaufen willst, musst du die Menschen dafür emotionalisieren."

Roland Düringer, Kabarettist und Schauspieler (Österreich), „Auf dem roten Stuhl"-Interview [Zeitstempel: 27:45], 24. September 2020

> „Fast eine halbe Million Amerikaner haben sich bisher freiwillig gemeldet und helfen, Covid-19 zu bekämpfen, indem sie sich an den klinischen Impfstoffstudien beteiligen. Wir brauchen noch eine Million Freiwillige, um die Studien abzuschließen und möglicherweise Hunderten von Millionen Amerikanern einen sicheren und wirksamen Impfstoff zur Verfügung zu stellen. Die Impfstoffstudie braucht Millionen von Amerikanern aller Ethnien, Regionen und Gesundheitszustände, die bei einem der wichtigsten Vorhaben zu unseren Lebzeiten mithelfen. Bitte besuchen Sie www.PreventCovid.org, um mitzuwirken und unserer großen Nation zu helfen."

Harrison Ford, Schauspieler (USA), The Hollywood Reporter, 25. September 2020

> „Wenn sich die Menschen erst einmal rechtlich abgesichert fühlen, werden Schulen, Universitäten und Hochschulen sagen: „Du willst auf dieses College gehen, Kumpel? Du wirst dich impfen lassen. Lady, du wirst dich impfen lassen." Große Konzerne wie Amazon und Facebook und all die anderen werden sagen:

> „Sie wollen für uns arbeiten? Lassen Sie sich impfen.“ Es ist erwiesen, dass Menschen, wenn man ihnen das Leben schwer macht, ihren ideologischen Bullshit aufgeben und sich impfen lassen.“

Anthony Fauci, Immunologe (USA), Global News [Zeitstempel: 2:26:02], 05. Oktober 2020

> „Wir gehen alle davon aus, dass im nächsten Jahr [Covid-19]-Impfstoffe zugelassen werden. Wir wissen nicht genau, wie die wirken, wie gut die wirken, was die bewirken, aber ich bin sehr optimistisch, dass es Impfstoffe gibt.“

Lothar Wieler, Tierarzt (von 2015 bis 2023 Präsident des Robert Koch-Instituts), phoenix – persönlich [Zeitstempel: 28:29], 15. Oktober 2020

> „Es ist mir schleierhaft, was diesen „Corona-Leugnern“ die Birne so beschädigt hat. Ich kann nur hoffen, dass die Menschen in diesen schwierigen Zeiten einen kühlen Kopf bewahren und besonnen ihr Dasein gestalten. Wir haben ja alle nur ein Leben! […] Das alles ist für die Politik eine schwierige Situation, zu entscheiden zwischen Menschenleben und Wirtschaftslage. Im Großen und Ganzen hat die deutsche Regierung meines Erachtens einen sehr guten Job gemacht. Man brauche ja nur auf andere Länder schauen, da lebe ich schon sehr gerne hier in diesem Land.“

Wolfgang Petry, Schlagersänger, ntv (Bezug nehmend auf Michael Wendler und Xavier Naidoo), 23. Oktober 2020

> „Wir sind ja da, wo wir im Moment sind, weil wir uns so diszipliniert verhalten haben. Ich bin jemand, der vertraut – sowohl unserer Politik als auch unseren Virologen und auch den Ärzten und allen anderen, die sich in verantwortlichen

> Positionen befinden. […] Deswegen halte ich es für wichtig, sie zu unterstützen, auch wenn ich weiß, wie extrem schwer es denjenigen fallen muss, die in dieser Situation durchs Raster fallen. [Es ist äußerst gefährlich] wenn jetzt Menschenfänger ihre große Chance sehen, Verunsicherung, Angst und Unwissen für sich zu nutzen."

Iris Berben, Schauspielerin, Neue Osnabrücker Zeitung (NOZ) – Interview, 29. Oktober 2020

> „Ich bin stinksauer darüber, dass ich seit Februar – sowie eine wahnsinnig große Branche – mit ansehen muss, wie sich die Regierung Deutschlands, die Regierung einer Kulturnation, offenbar überhaupt keine Gedanken über die Lebens- und Berufswirklichkeit von Künstlern macht. Zugleich ist sie der Meinung, dass Künstler wahrscheinlich ein ganzes Jahr und länger ihre Arbeit komplett niederlegen sollen, zum Schutze der Allgemeinheit. Erst haben alle Künstler abgewartet, ob sich da vielleicht mit einer leichten Verzögerung noch was einstellt. Dann aber hat sich gezeigt, dass dem nicht so ist, und letztlich hat sich Verzweiflung breit gemacht. Und da müssen wir jetzt aufstehen. Mich wundert, dass das nicht vorher schon jemand prominent getan hat."

Till Brönner, Musiker (Trompete), BR-KLASSIK-Interview, 2. November 2020

> „Ich sagte, ich würde mich niemals impfen lassen, solange Trump im Weißen Haus ist. Sobald Joe [Biden] sich impfen lässt, werde ich mich anstellen und mich impfen lassen. Das hat nichts mit meinem Respekt und meiner Liebe für Joe zu tun. Ich kenne ihn … ER WÜRDE UNS ODER UNSER LAND NIE IN GEFAHR BRINGEN."

Cher, Sängerin und Schauspielerin (USA), X (vormals Twitter),18. November 2020

> „Ich fasse es nicht Leute, kann es wirklich sein / dass auf ner Demo Zwanzigtausend „Keine Impfung!!“ schreien? / Und wenn man dann die anderen Parolen hört / denkt man, dass Corona hauptsächlich das Hirn zerstört / Denn wer geht da auf die Straße voller Hass und Wut / die Querstänker mit Plakat und Aluhut! / Ja, wer geht da auf die Straße voller Hass und Wut / die Querstänker mit Plakat und Aluhut! / Alle, bei denen es gewaltig unterm Pony piept / können froh sein, wenn es bald ne gute Impfung gibt / Bis dahin Freunde – halten wir die Füße still / weil jeder doch nur eins – und zwar gesund sein will!“

Mike Krüger, Komiker und Schauspieler, Textauszug aus dem Lied „Die Querstänker“, 19. November 2020

> „Liebe #Querdenker, wenn Anne Frank noch leben würde, wäre sie jetzt 91 Jahre alt. Also Risikopatientin. Ihr Leben und ihr Tod wären euch egal. Ihr Leben und ihr Tod sind euch egal. Oder, um es in eurer Sprache zu sagen: Ihr seid ein bisschen wie Hitler.“

Sarah Bosetti, Autorin und Komikerin, X (vormals Twitter), 20. November 2020

> „Auch die DDR wollte das Gute, und zwar den Frieden. Der musste geschützt werden, weswegen die Diktatur des Proletariats aufgebaut wurde. Wenn du etwas gegen die Polizei gesagt hast, warst du ein Friedensfeind. Wenn du schwarzgefahren bist, warst du nicht einfach nur Schwarzfahrer, sondern ein Gegner der Gesellschaft. So ähnlich beobachte ich das jetzt mit Corona. Diesmal ist Volksgesundheit die obergeordnete Sache, der man einfach nur folgen soll. Wer aber Maßnahmen und Regeln diskutieren will, wird oft gern in die Ecke der Corona-Leugner geschoben. Manchmal habe ich das Gefühl, die Leute werden gegeneinander aufgehetzt. Das kann leicht ein Volk von Denunzianten

> hervorbringen. Angesichts unserer Geschichte mit Nazis und Stasi kann das wohl niemand wollen.“

Leander Haußmann, Regisseur und Schauspieler, B.Z.-Interview, 22. November 2020

> „Wenn man Tomaten oder Gurken isst, da ist Tomaten-DNA oder Gurken-DNA drin. Und es ist, glaube ich, noch keinem passiert, dass er zu einer Tomate oder Gurke geworden ist. Oder wenn ich in einer Pfütze lande und mir das Knie aufschürfe, dann ist ganz viel Erbsubstanz von allen möglichen Lebewesen aus der Pfütze in die Wunde gelangt. Also so schlimm kann’s nicht sein. Jeder ist damit schon in Berührung gekommen. Von mir aus hat man sich mit einem Gemüsemesser geschnitten, dann war da bestimmt ein bisschen Schimmelpilzerbsubstanz drin, ein bisschen Bakterienerbsubstanz, ein bisschen Spargelerbsubstanz oder so. Der Körper kann damit umgehen. Sonst würden wir alle ganz anders aussehen, wenn uns jede Erbsubstanz, die uns umgibt, verändern würde. Dann hätten wir Blumenkohlohren und Tomatenaugen …“

Mark Benecke, Kriminalbiologe, Vogtland-Radio-Interview, Kommentar zu mRNA-Impfstoffen, 26. November 2020

> „Die Impfung ist der einzige Weg, um zur Normalität zurückzukehren. Das Impfen sollte für jeden gefühlt zur patriotischen Selbstverständlichkeit werden, für sich selbst und für andere. […] Wir sollten vor allem über die praktischen Wirkungen und weniger die theoretischen Nebenwirkungen reden.“

Markus Blume, Politiker, FinanzNachrichten, 28. November 2020

> „Ich sehe die Verbreitung von Desinformation und Verschwörungstheorien über

> die Coronakrise mit Sorge. Sie leistet radikalen Kräften Vorschub und ist geeignet, die demokratische Willensbildung zu manipulieren. […] Das Phänomen ist nicht neu, aber dennoch beunruhigt es mich, dass Rechtsextremisten, Reichsbürger und Verschwörungsideologen zusammen mit Impfgegnern und Corona-Kritikern demonstrieren. Jeder muss sich selbst prüfen, mit wem er paktiert. Die Sicherheitsbehörden haben einen genauen Blick darauf, was sich da entwickelt hat."

Horst Seehofer, Politiker (von 2018 bis 2021 Innenminister der BRD), Handelsblatt-Interview, 30. November 2020

> „Die Welt kann nicht existieren, wenn wir alles abschließen, zumachen und verbieten. In der Veranstaltungsindustrie sind jetzt 1,2 Millionen Menschen arbeitslos. Die Politiker müssen verstehen, dass es vielen Menschen an die Substanz geht. Ein Leben in gewisser menschlicher Würde muss möglich sein, Corona hin oder her. Ich bin mir nicht sicher, ob in der Politik alle verstanden haben, wie existenziell die Nöte für viele Menschen in meiner Branche inzwischen sind."

Rea Garvey, Musiker, RND-Interview, 5. Dezember 2020

> „Ja, wen haben wir denn da? Einen Corona-Lügner… äh halt, -Leugner! Von dir hab ich ja nicht so schöne Sachen gehört. Du warst ja überhaupt nicht brav im letzten Jahr, hast keine Maske getragen, hast keinen Abstand gehalten, hast kleine Kinder angeschrien: „Maske ab! Maske ab!" […] Aus diesem Grund musst du dich nicht wundern, wenn es dieses Jahr keine Geschenke gibt. Für dich habe ich nur ein Lied dabei [„Fuck You" von Lily Allen wird eingespielt]. Also, jetzt gehst du mal in Quarantäne und denkst darüber nach, was du getan hast! Und les' lieber mal ein anständiges Buch über Geschichte, bevor du auf Telegram komplett verblödest!"

Michael (Bully) Herbig, Komiker, Filmemacher und Schauspieler, Instagram, Videoansprache zum Nikolaustag, 5. Dezember 2020

> „Ich hingegen möchte an dieser Stelle ausdrücklich um gesellschaftliche Nachteile für all jene ersuchen, die freiwillig auf eine Impfung verzichten. Möge die gesamte Republik mit dem Finger auf sie zeigen."

Nikolaus Blome, Journalist und Kommentator, Spiegel-Kolumne, 7. Dezember 2020

> „Seit der Aufklärung ist Europa den Weg gegangen, sich auf der Basis von Fakten sozusagen ein Weltbild zu verschaffen. Und wenn ein Weltbild plötzlich losgelöst oder antifaktisch ist, dann ist das natürlich mit unserer ganzen Art zu leben sehr schwer vereinbar. Das übliche Argumentieren, das hilft da nicht, deshalb ist das für uns schon eine besondere Herausforderung. Das wird vielleicht auch eine Aufgabe für Psychologen sein. Wir werden da noch sehr viel erforschen müssen: Wie verabschiedet man sich eigentlich aus der Welt der Fakten und gerät in eine Welt, die sozusagen eine andere Sprache spricht und die wir mit unserer faktenbasierten Sprache gar nicht erreichen können?"

Angela Merkel, Politikerin (von 2005 bis 2021 Bundeskanzlerin der BRD), Die Bundeskanzlerin im Gespräch (Online-Bürgerdialog), Kommentar zur "Querdenken"-Bewegung, 15. Dezember 2020

> „Dieser Gedanke, dass jeder meint: „Es ist meine Freiheit" – aber so funktioniert dieser Scheiß nicht, Vollidiot. Deine Freiheit ist diese: Du kannst rauchen, bis deine Lunge schwarz wird, aber du kannst es nicht im Bus tun. Und du kannst saufen, bis dir deine Leber aus dem Arsch kommt, aber du kannst nicht trinken und dich dann hinter das Steuer eines Autos setzen. […] Setz' dir eine

> verdammte Maske auf und wir werden das durchstehen. Wir haben bald Impfstoffe – lasst uns weitere 60.000 Menschenleben retten, bis die Impfstoffe verfügbar sind.“

George Clooney, Schauspieler (USA), Newsweek, 16. Dezember 2020

> „Die Frage ist, wen wir hierzulande medienwirksam in den Nadelsstand erheben könnten, um Impfmüde vakzingeil in die Zentren zu treiben. Politiker fallen raus. Sportler, speziell Radsportler aus nachvollziehbaren Gründen ebenfalls. Es müssten Prominente sein. Sie genießen in der Bevölkerung oft hohes Ansehen, gelten im Allgemeinen als politisch unabhängig – und im Falle fataler Nebenwirkungen würden sie nicht weiter fehlen. […] Beste Werte haben in der Regel aber Kinderärzte, ja, Ärzte im Allgemeinen. So kann der Schluss nur der sein, dass die Melange aus seelenbalsamierender Weißkitteligkeit und medialer Präsenz in einer Person mündet: der Bergdoktor. […] Die Losung im nächsten Jahr kann nur heißen: „Bring uns über den Berg, Doktor – Sigl, zieh die Spritze auf!““

Micky Beisenherz, Moderator und Autor, Stern-Kolumne „Sorry, ich bin privat hier“ (Satire), 18. Dezember 2020

> „Meine Oma weiß, es gibt gar kein Corona, Corona, Corona. Sie glaubt nicht mehr an Tagesthemen und ans MoMa! Meine Oma hat das Spiel schon früh durchschaut! Meine Oma feiert Après-Ski in Ischgl, in Ischgl, in Ischgl. Sie hat kein Bock auf Social Distance, sie sucht den Thrill! Meine Oma ist kein Schlafschaf, sie will Fun! Meine Oma hat bei Telegram ne Gruppe, ne Gruppe, ne Gruppe. Und ihr Husten und das Fieber sind ihr schnuppe. Meine Oma hat die Wahrheit jetzt erkannt! Meine Oma stürmt in schwarz-weiß-rot den Reichstag, den Reichstag, den Reichstag. Damit „da oben“ endlich einer mal Bescheid sagt. Meine Oma hustet jetzt im Widerstand! Meine Oma liegt seit vorgestern im Koma, im Koma, im Koma! Mit nem Plastikschlauch in ihrem Tracheostoma!

> Pandemie vorbei und meine Oma auch!“

Jan Böhmermann, Satiriker und Moderator, mit dem „Lucky Kids“-Kinderchor, ZDF-Magazin Royale, umgedichtete Version von „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“, 18. Dezember 2020

> „Vergessen wir nicht, dass nicht Covid-19 die Wirtschaft ruiniert hat, sondern die @niexecutive [nordirische Regierung], und wir warten immer noch auf ihre Nachweise.“

Van Morrison, Musiker (Nordirland), X (vormals Twitter), 22. Dezember 2020

> „In Wahrheit ist der Mensch ein „Normopath“ – das heißt, das, was vorgegeben wird, auch wirklich einzuhalten, weil man sonst von der Gruppe ausgeschlossen wird. […] Das „Feindbild“ ist nicht das Virus. Das [suggerierte] Feindbild ist dein Gegenüber, der andere Mensch – der, der dir entgegenkommt ohne Maske auf der Straße. Der ist „schuld“, dass vielleicht deine Großeltern sterben. […] Schuld am dritten, vierten oder fünften Lockdown sind [in der öffentlichen Wahrnehmung] die, die sich nicht an die Maßnahmen gehalten haben – nicht die, die den Lockdown beschlossen haben. Das wird nicht offen ausgesprochen, aber es wird immer mittransportiert.“

Roland Düringer, Kabarettist und Schauspieler (Österreich), „Auf dem roten Stuhl“-Interview [Zeitstempel: 39:26], 24. Dezember 2020

> „Es braucht keine Konfettiparade für die Erfinder des Corona-Impfstoffs heute, wie sie die Stadt New York für den Erfinder der Polio-Impfung durchführen wollte. (Er lehnte ab.) Aber ich wäre schon froh, wenn durch die Medien heute

> nicht ständig wirre Impfgegner ein Forum bekommen. Und es [ist] pseudointellektuell, um nicht zu sagen dumm, wenn man sich kritisch zum Impfen auslässt. Das Impfen abzulehnen und gar zu verteufeln ist menschenfeindlich. Es wird Zeit, die Fackel der Aufklärung wieder höher zu halten, um das Licht so hell strahlen zu lassen, dass die dunklen Gestalten wieder in die Löcher verschwinden aus den sie gekrochen kamen."

Peter Tauber, Lobbyist und ehemaliger Politiker, Facebook, 27. Dezember 2020

Anmerkung der Redaktion: *Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren alle hier aufgeführten Quellen und Links erreichbar – das kann sich mit der Zeit ändern. Die Übersetzungen wurden maschinell erzeugt.*

Titelbild: Shany Muchnik / Shutterstock